

MEDIENINFORMATION

Greifswald, 16. Juni 2017

Mein Sohn hat eine Hypospadie - wie geht es jetzt weiter? Greifswalder Kinderchirurgen informieren am 28. Juni über Behandlungsmöglichkeiten bei einer Fehlbildung der Harnröhre

Am Mittwoch, dem 28. Juni, lädt die Klinik für Kinderchirurgie um 16.00 Uhr zu einer weiteren Informationsveranstaltung für Eltern in die Universitätsmedizin Greifswald (UMG, Sauerbruchstraße, Hörsaal Nord) ein. Dieses Mal geht es um ein weit verbreitetes Problem bei kleinen Jungen, um die sogenannte Hypospadie. Das ist eine häufige Fehlbildung der Harnröhre, die in den meisten Fällen plastisch korrigiert werden muss. Alle interessierten Familien sind recht herzlich zu dem Patientenforum eingeladen.

Als Hypospadie wird eine angeborene Entwicklungsstörung der Harnröhre bezeichnet. Diese endet nicht an der Spitze der Eichel, sondern an einer Position an der Unterseite des Penis. In der Regel wird eine Hypospadie möglichst frühzeitig operativ korrigiert und ein normales Leben davon nicht weiter beeinflusst. Fünf bis acht von 1000 männlichen Neugeborenen sind von einer Hypospadie betroffen.

„Über 25 operative Hypospadie-Korrekturen im Jahr belegen die große Erfahrung unseres kinderchirurgischen Teams“, sagte der Direktor der Kinderchirurgie, Professor Winfried Barthlen. „Auch schwierige Harnfehlbildungen können an der Universitätsmedizin Greifswald nach etablierten Operationsmethoden und internationalen Standards korrigiert werden. Unterstützt wird der Eingriff von erfahrenen, speziell ausgebildeten Kinderkrankenschwestern, die die kleinen Patienten während des stationären Aufenthalts umsorgen.“

Auf der Informationsveranstaltung für Eltern, zu der Kinder gern mitgebracht werden können, erläutert der Kinderchirurg, wann eine Operation notwendig ist und welche Verfahren möglich sind. Auch die Nachsorge im häuslichen Umfeld und mögliche Komplikationen werden angesprochen. Es werden auch Eltern von Kindern anwesend sein, die in Greifswald operiert wurden, die von ihren Erfahrungen berichten. Anschließend ist Zeit, auf die Fragen der Besucher einzugehen.

Hypospadie - Infoveranstaltung für Eltern mit Prof. Winfried Barthlen & Team
Mittwoch, 28. Juni 2017, 16:00-18:00 Uhr
Hörsaal Nord der Universitätsmedizin Greifswald, Sauerbruchstraße

Was erwartet Sie?:

- Ein kurzer Vortrag über Hypospadie und unsere Operationsmethoden

- Informationen zur postoperativen Überwachung und Pflege und zur anschließenden Pflege zu Hause

- Beantwortung aller Ihrer Fragen

- Getränke und ein kleiner Imbiss

Es werden auch Eltern von Kindern anwesend sein, die bei uns operiert wurden. Sie werden von ihren Erfahrungen berichten und alle Ihre Fragen beantworten.

Gerne können Sie auch Ihre Kinder mitbringen!

Anmeldungen bitte an das Sekretariat

Prof. Barthlen:

per Mail an: kinderchirurgie@uni-greifswald.de oder telefonisch

Tel.: 03834 86-7037



Hypospadie - Informationsveranstaltung der Kinderchirurgie Greifswald **FÜR ELTERN**

28. Juni 2017, 16:00 - 18:00 Uhr

Hörsaal Nord der Universitätsmedizin Greifswald

(direkt neben dem Haupteingang)

Die Kinderchirurgie Greifswald ist ein Hypospadiekompetenzzentrum!

Über 25 operative Hypospadiie-Korrekturen im Jahr belegen die große Erfahrung unseres Teams von speziell ausgebildeten Kinderchirurgen.

Auch schwierigste (=langstreckige) Hypospadien werden von uns nach etablierten Operationsmethoden und internationalen Standards korrigiert.

Unterstützt werden wir von erfahrenen, speziell ausgebildeten Kinderkrankenschwestern, die Ihren Sohn (und Sie) während der drei Tage stationären Aufenthalt liebevoll umsorgen.

Ihr Sohn hat eine Hypospadiie - wie geht es jetzt weiter?

Hier bekommen Sie Antwort auf Ihre Fragen:

- Ist eine Operation überhaupt notwendig?
- Was passiert, wenn wir nicht operieren?
- Wann sollte die Operation stattfinden?
- Wie läuft die Operation ab, wie lange sind wir im Krankenhaus?
- Welche Komplikationen können auftreten?
 - Wie geht es zu Hause weiter?
- Sind später noch Probleme zu erwarten?



